

Ortsgruppen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken**

Band (Jahr): **1 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ordentliche Delegiertenversammlung

Sonntag, den 8. März 1953, punkt 10 Uhr,
im Hotel Wächter in Bern

Außer den durch die Ortsgruppen bestimmten Delegierten haben auch die übrigen Ortsgruppen- und Einzelmitglieder als Gäste Zutritt

Ortsgruppen

Aarau

Die im Januar durchgeführte Jahresversammlung war gut besucht. Im Vorstand gibt es keine Veränderung. Der Jahresbeitrag bleibt ebenfalls derselbe.

Am Samstag, 28. März, haben wir einen literarischen Abend unter der Leitung von Helmut Zschokke. — Werte Gesinnungsfreunde, reserviert jeweils den letzten Samstag im Monat für die FVS. E.

Schaffhausen

Wir treffen uns Donnerstag, den 19. März 1953, 20 Uhr, im Restaurant «Landhaus», wo uns unser Gsfr. K. Schmucki einen Vortrag halten wird über

«Die Vererbung»

Für Freidenker ist dies ein besonders wichtiges Gebiet, das uns einen guten Einblick bietet in die Werkstätte der Natur. Was Darwin ahnend voraussah und darnach seine Beobachtungen ausrichtete und schließlich seine Lehre darauf aufbaute, finden wir in der Lehre der Vererbung weitgehend bestätigt. Sicher wird sich kein Freidenker diese interessanten Ausführungen entgehen lassen. Jedermann ist herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Adresse des Präsidenten: Marcel Bollinger, Postfach Unterstadt, Schaffhausen 2. Tel. 5 52 68.

Postkonto der Ortsgruppe Schaffhausen VIIIa 3432.

Zürich

Samstag, den 14. März 1953 spricht unser Gsfrd. J. Egli, Bern, in einem öffentlichen Vortrag zu uns über das Thema «Bloß Toleranz!?»

Der Vortrag findet im Saale des Restaurants «Sihlpost», Lagerstraße 25, statt und beginnt um 20 Uhr. Wir laden alle Mitglieder zur Teilnahme ein und bitten, Freunde und Interessenten mitzubringen. Wir heißen alle herzlich willkommen. Der Vorstand.

Uebrige Samstage im März: Freie Zusammenkünfte je von 20 Uhr an im Rest. «Sihlpost», Lagerstr. 25.

Für Bücherfreunde: Nächste Bibliothekausgabe Samstag, 14. März 1953, nach Schluß des Vortrages.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Konkordiastraße 5, Zürich 7/32, Telephon (051) 24 21 02.

Postkonto der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
B e r n

ARNOLD HEIM

Weltbild eines Naturforschers

Mein Bekenntnis

Vierte verbesserte und erweiterte Auflage

422 Seiten mit 28 Abbildungen und zahlreichen Textfiguren

Ganzleinen Fr. 20.80

In der neuen Auflage verarbeitet der unermüdliche weltoffene Forscher nicht nur wieder die neuesten Ergebnisse der Wissenschaft, sondern weist auch in überzeugender Weise die ungerechtfertigten Angriffe seiner intoleranten Gegner zurück

«Es befriedigt nicht nur den Erkenntnistrieb, indem es eine erstaunliche Darstellung über das Gesamtwissen unserer Zeit gibt, sondern es ist auch ein vortrefflicher Führer für diese Generation von Gebildeten, die ja in geradezu tragischem Maße an moralischer Desorientierung leidet. Das heuchlerische Gebahren ist zwar so gut wie verschwunden, ist aber leider durch die noch schlimmere nackte Brutalität ersetzt worden. Das Buch von Prof. Heim ist dazu berufen, einen wirksamen erzieherischen Einfluß auszuüben.»

Prof. *Albert Einstein* am 14. 7. 52

Dankbar wird der richtungslos gewordene Homo sapiens des unvernünftigen Atombombenalters dieses mutige Bekenntnis, diese phrasenlos ehrliche Besinnung auf die verbürgten Tatsachen und die wirklichen Werte begrüßen

In jeder Buchhandlung erhältlich

VERLAG HANS HUBER · BERN UND STUTTGART